

Wie bist du auf die Idee gekommen dich in Namibia zu engagieren?

Im Oktober 2022 war ich mit meinem Mann Christian und einem ortskundigen Guide [Hartmut Cramer](#) mit einem Dachzelt und Geländeauto auf einer 3-wöchigen Tour in der namibianischen Natur unterwegs. Wir sind an einem Waisenhaus (nahe Epupa) vorbeigefahren und mich traf das Licht mit den Worten:

„Das ist Deine nächste Aufgabe – kochen für Kinder im Waisenhaus.“

Ihr dürft wissen, ich habe 14 Jahre lang ein Unternehmen gehabt, das täglich 1000 bioMittagessen für Kinder kochte. Zurück in Deutschland suchte ich im Internet nach einem Kontakt und fand das Waisenhaus Kalkfeld e.V. und dessen wundervolle Internetseite. Vom ersten Telefonat mit Anja fügte sich alles wie von allein!

Was genau möchtest du in Namibia machen?

Mit Kindern in Kontakt kommen, mit ihnen gesund und lecker kochen (meine Getreidemühle nehme ich mit) und vor Ort schauen was sie brauchen und nach Möglichkeit dafür sorgen, dass sie es bekommen. Das muss nicht nur Materielles sein, ganz im Gegenteil!

Und was erwartest du von deinem Aufenthalt?

Ich erwarte, dass ich den Kindern etwas (zurück-)geben kann, was ihnen genommen wurde.

Hast du schon Ideen für erste Projekte vor Ort?

Ich möchte mit den Kindern einen Permakultur-Garten anlegen (das Herausforderndste wird die Bewässerungsanlage sein), einen Hühnerstall bauen (mit ein paar Brettern und evtl. Lehm ist das gut machbar), Hühner halten, Brot backen aus frisch, zu Mehl selbst gemahlenem Getreide. Ich möchte dort Singen & Tanzen, das lerne ich bestimmt von den Kindern, und Freude in die kleinen Kinderherzen und -augen bringen.

Worauf freust du dich am meisten?

Auf den Kontakt mit den Kinder & Menschen dort und natürlich die Sonne!

Was bedeutet Namibia für Dich? Was verbindest du mit dem Land?

Weite, Freiheit, wilde unberührte Flora und Fauna, Ruhe, aber auch eine umfangreiche und schwierige Kolonialgeschichte, deren Auswirkungen noch heute sichtbar sind.

Wie können wir dich unterstützen?

Seid mit Euren Gedanken dabei und vernetzt mich mit Menschen, die bereits in Namibia Erfahrung haben mit biologischem Gemüseanbau. Ich werde direkt zu Beginn meiner Reise eine Woche auf der Farm Krumhuk verbringen, um dort alles über Bio-Gemüseanbau in Namibia zu lernen.

Ansonsten suche ich ganz konkret Junghennen und einen Getreidelieferanten.

Ich bin froh, dass Misheck mit seiner Familie während meines Aufenthaltes vor Ort sein wird, ihn kann ich bestimmt alles fragen. Alles wird gut!

Natürlich freue ich mich auch über finanzielle Unterstützung zur Umsetzung meiner Projekte und wenn ihr meine Beiträge lest und darüber berichtet.